



Pressemitteilung

Hamburg, den 02.06.2021

Veröffentlichung des Untersuchungsberichts zur Havarie der No.5 ELBE vom 08.06.2019

Der Lotsenschoner No.5 ELBE ist seit dem 7. Oktober 2020 wieder zurück in Hamburg. Nach der Havarie im Juni 2019 auf der Elbe mit dem Container-Feederschiff ASTROSPRINTER konnten damals alle 43 Passagiere dank des engagierten Einsatzes der Rettungskräfte von der DLRG, Feuerwehr und THW sowie mit tatkräftiger Unterstützung der Crew abgeborgen und trockenen Fußes an Land gebracht werden. Inzwischen wurde der strukturelle Kollisionsschaden am Rumpf auf einer Werft im dänischen Hvide Sande repariert. Am Bremer Kai im Hansahafen unterstützen seither die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins „Freunde des Lotsenschoners No.5 ELBE“ den Wiederaufbau des Schiffs.

Die Traditionsschiffe der Stiftung erfüllen mit ihren Sicherheitsstandards die gesetzlichen Vorschriften und werden regelmäßig durch die zuständigen Behörden kontrolliert. Für den Lotsenschoner gibt es umfangreiche Schulungs- und Sicherheitskonzepte. Alle Besatzungsmitglieder durchlaufen ein umfangreiches Ausbildungsprogramm, das auf die jeweiligen Einsatzbereiche der Crewmitglieder an Bord ausgerichtet ist. Dies wird fortlaufend dokumentiert und von den Genehmigungsbehörden im Rahmen des Betriebssicherheitssystems überwacht. Die an Bord eingeteilten Funktionsträger unterziehen sich regelmäßig den gesetzlich vorgeschriebenen seeärztlichen Untersuchungen und verfügen über entsprechende Bescheinigungen ihrer Seediensttauglichkeit sowie sonstige für ihren jeweiligen Einsatzzweck nötige formelle Qualifikationen.

Die Stiftung beschäftigt sich intensiv mit dem gerade veröffentlichten Untersuchungsbericht der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung und wertet die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen zur Erhöhung der Sicherheitsstandards aus. Da dieser Vorgang jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage zum Inhalt des Berichts gemacht werden. Mit den Behörden, den Vereinen und maritimen Interessensvertretungen arbeitet die Stiftung seit jeher eng zusammen, um weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an Bord von Traditionsschiffen zu identifizieren, auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen und diese an Bord umzusetzen. Die Sicherheit von Crew und Gästen nimmt die Stiftung Hamburg Maritim sehr ernst und wird auch weiterhin alles dafür tun, diese fortlaufend zu verbessern.

Informationsmaterial zum Lotsenschoner No.5 ELBE finden Sie auf der Internetseite der Stiftung:
<https://stiftung-hamburg-maritim.de/schiffe/no-5-elbe.html>

Stiftung Hamburg Maritim

Die Stiftung Hamburg Maritim wurde im Jahr 2001 auf Initiative der Handelskammer Hamburg durch die damalige Hamburgische Landesbank gegründet. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ziel der Stiftung ist es, Zeugnisse der maritimen Geschichte der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nur zu konservieren, sondern funktionsfähig zu erhalten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Instandsetzung des Lotsenschoners No.5 ELBE wird ermöglicht durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Freien und Hansestadt Hamburg.



STIFTUNG HAMBURG MARITIM

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hamburg